

## 23. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,15-20

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

<b>Texte und Hinweise, Anregungen</b>	<b>Material</b>
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	Kerze Feuerzeug
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal sprach Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden über die Gemeinde. Die Gemeinde sind die Menschen, die in der Nähe wohnen und an Gott glauben und zusammen beten. Sie tragen füreinander Sorge. Die Menschen aus der Gemeinde sind wie Brüder und Schwestern.</p> <p>Jesus sagte zu seinen Freundinnen und Freunden: Vielleicht ist da ein Bruder in der Gemeinde, der schlimme oder böse Sachen macht. Das darf der Bruder nicht. Der Bruder muss damit aufhören. Vielleicht macht der Bruder immer weiter. Dann soll einer von der Gemeinde mit dem Bruder sprechen und ihm sagen: Hör damit auf.</p>	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

Wenn der Bruder aufhört, ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber immer weiter.  
Dann sollt ihr 2 andere Brüder aus der Gemeinde dazu holen.

Die 2 anderen Brüder sollen auch mit dem Bruder sprechen, damit der Bruder mit den schlimmen Sachen aufhört.

Vielleicht hört der Bruder auf.  
Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder aber trotzdem weiter.  
Dann sollen alle Leute aus der Gemeinde zusammen kommen.

Alle Leute aus der Gemeinde sollen mit dem Bruder sprechen, damit der Bruder endlich aufhört.  
Vielleicht hört der Bruder auf. Dann ist alles wieder gut.

Vielleicht macht der Bruder mit den bösen Sachen immer noch weiter.  
Dann soll der Bruder nicht mehr ein Bruder sein.  
Dann gehört der Bruder nicht mehr zur Gemeinde.

Jesus sagte feierlich zu seinen Freundinnen und Freunden:

Amen. Ich sage euch:  
Gott merkt, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern kümmert.  
Gott sieht, wenn ihr euch um eure Brüder und Schwestern Sorgen macht und wenn ihr euren Brüdern und Schwestern helft, gut zu sein und mit den schlimmen Sachen aufzuhören.  
So, wie ihr euren Brüdern und Schwestern helft, findet Gott es richtig. Gott hält zu euch.  
Gott würde genauso helfen wie ihr.

Jesus sagte:  
Wenn ihr mit 2 Menschen zusammen betet und sagt, was ihr braucht, dann gibt Gott euch das, was ihr braucht, weil Gott euer Vater ist.  
Immer, wenn 2 oder 3 Menschen zusammen beten, bin ich bei euch.  
Darauf könnt ihr euch verlassen.

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Kennst Du das auch?

Die Pause ist zu Ende und alle kommen ins Klassenzimmer zurück. Zwei Kinder haben Streit und regeln das draußen, indem sie miteinander sprechen. Danach ist der Streit geklärt und sie kommen zurück zu den anderen ins Klassenzimmer.

Nun wollen sich die anderen aber einmischen und schlagen sich auf eine Seite.

Wie findest Du das?

Welche Lösung findest Du besser, welche Lösung findest Du schlechter?

Jesus sagt uns heute, dass es immer besser ist, wenn die Personen, die Streit miteinander haben, diesen Streit versuchen, selber zu klären.

Erst, wenn sie selber den Streit nicht schlichten können, können andere zu Hilfe geholt werden.

- Danke Jesus, dass du uns Tipps gibst.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen dir folgen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen friedlich miteinander umgehen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>